

Finanzbericht 2017

Aus betriebswirtschaftlicher Sicht haben wir das 2017 gut abgeschlossen. Umsatz und Ertrag sind gegenüber dem 2016 etwas zurückgegangen, wir konnten die finanzielle Situation der Stiftung aber weiter konsolidieren.

Der mit dem Stiftungsrat im 2016 eingeleitete Strategieprozess wurde im 2017 weiter verfolgt. Die Roadmap, in der aufgezeichnet ist, wohin die Reise der Stiftung Passaggio in den nächsten Jahren gehen soll, konnte eingehalten werden. Der Kurs bezüglich der Erreichung der im Strategiepapier 2017 -2022 formulierten Kompassziele, stimmt.

Auf der Ebene der Finanzen erreichten wir mit einem Jahresgewinn von CHF 162'526.00 das geforderte Ziel. Dies sind 2.48% des Gesamtumsatzes.

Die Erträge im Sozialpädagogischen Interventionszentrum (SIZ) lagen im 2017 um 10% tiefer als im 2016. Die beiden anderen Wohngruppen konnten ihre Umsätze halten. Auch die Tagestrukturen haben einen leichten Rückgang bei den Erträgen zu verzeichnen. Dafür haben die Ambulanten Dienste ihre Umsätze um 3.3% erhöhen können.

Betrachten wir den Gesamtumsatz, stammen 40% der Erträge aus der Stationären Abteilung, 36% aus der Ambulanten Abteilung und 22% kommen von den Tagestrukturen (Arbeit-Netzwerk und Tagesschule).

Folgende Kennzahlen lassen sich aus der Bilanz lesen:

- Liquiditätsgrad 3 = 206% (2017); 153% (2016); 95.6% (2015)
- Eigenfinanzierungsgrad = 33% (2017); 23.5% (2016); 11.5% (2015)

Bei den Kennzahlen fällt auf, dass die Stiftung sich im 2017 finanziell gesunden konnte und die finanziell schwierige Situation im 2015 überwunden hat. Der Liquiditätsgrad und auch der Eigenfinanzierungsgrad haben sich in den letzten beiden Jahren stark verbessert.

Die strategische Ausrichtung der Stiftung, dass wir Spezialisten sind für Klienten und Familien mit komplexen Indikationen, haben wir im 2017 weiter geführt. Wir werden auch künftig in diesem Gebiet innovative Leistungsangebote entwickeln und zu kreativen Lösungen beitragen – im Fokus stehen dabei massgeschneiderte Dienstleistungsangebote, welche modular und flexibel aufgebaut sind. Unser Geschäftsmodell wollen wir weiter stärken: Wir sind eine soziale Non-Profit-Organisation (NPO), welche unabhängig und selbsttragend ist.

Der aktive Dialog mit dem Kanton, insbesondere mit unserer Aufsichtsstelle, dem Kantonalen Jugendamt (KJA) haben wir auch im 2017 konstruktiv weitergeführt.

Die Geschäftsleitung dankt der Belegschaft noch einmal für die offene, tragfähige und verantwortungsvolle Zusammenarbeit! Wir sind überzeugt, dass wir auch im 2018 unser Engagement für die Klienten und ihre Familien weiterführen können.

Ruedi Trachsel & Stephan Dubach Geschäftsleitung

Bilanz und Erfolgsrechnung

BILANZ	31. 12. 2017	31. 12. 2016
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	166'774.93	69'053.35
Forderungen aus Leistungen	640'527.95	714'179.85
Übrige kurzfristige Forderungen	32'506.31	34'114.40
Total Forderungen	673'034.26	748'294.25
Aktive Rechnungsabgrenzung	90'084.00	40'120.80
Total Umlaufvermögen	929'893.19	857'468.40
Anlagevermögen		
Mobile Sachanlagen	70'500.00	72'300.00
Immobilie Sachanlagen	735'000.00	797'000.00
Total Anlagevermögen	805'500.00	869'300.00
TOTAL AKTIVEN	1735'393.19	1726'768.40
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	291'886.00	340'447.83
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'714.00	3'122.45
Passive Rechnungsabgrenzungen/Rückstellungen	155'513.85	216'070.50
Total kurzfristiges Fremdkapital	450'114.25	559'640.78
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	716'875.00	761'250.00
Total Fremdkapital	1'166'989.25	1'320'890.78
Total Stiftungskapital	568'403.94	405'877.62
TOTAL PASSIVEN	1735'393.19	1726'768.40

ERFOLGSRECHNUNG	2017	2016
Betriebsertrag		
Erträge aus Leistungsabgeltung	6'332'823.00	6'561'327.75
Erträge aus Dienstleistungen, Handel und Produktion	89'955.95	98'640.35
Mietertrag	70'516.20	70'378.55
Diverse Erträge	38'653.05	44'958.55
Betriebsbeiträge und Spenden	6'695	1'506.50
Erlösminderungen	-16'774.65	-31'632.35
Total Betriebsertrag	6'522'068.55	6'745'179.35
Betriebsaufwand		
Personalaufwand	4'375'162.65	4'297'189.25
Honorare für Leistungen Dritter	548'198.17	613'572.42
Werkzeug- und Materialaufwand	47'888.75	57'318.24
Sachaufwand	1'253'229.20	1'381'984.14
Total Betriebsaufwand	6'224'478.77	6'350'064.05
Abschreibungen und Wertberichtigungen Anlagevermögen	111'492.20	158'393.80
Finanzaufwand	18'081.12	29'866.85
Finanzertrag	17.16	18.31
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	5'507.30	50.55
Total Erträge	6'522'085.71	6'745'248.21
Total Aufwand	6'359'559.39	6'538'324.70
Total Ergebnis für das Geschäftsjahr	162'526.32	206'923.51

1. Finanzen / Jahresrechnung

Wir konnten das Geschäftsjahr 2017 mit einem positiven Ergebnis abschliessen und haben so die finanzielle Situation der Gesamtstiftung konsolidiert. Insgesamt hatten wir im ersten Halbjahr eine sehr gute Auftragslage. Diese ist dann im zweiten Halbjahr zurückgegangen. So können wir auf das ganze Jahr betrachtet, von einer durchschnittlichen Auftragslage sprechen. Diese liegt durchschnittlich bei 90%.

	2017	2016	2015	2014
Ertrag	6'522'068.55	6'745'179.35	5'836'619.12	5'811'793.90
Ausserordentl. Ertrag	5'507.30	50.55	18'170.95	22'285.00
Personalaufwand	4'375'162.65	4'297'189.25	3'889'526.59	3'621'881.73
Leistungen Dritter	548'198.17	613'572.42	1'033'583.35	851'383.95
Sachaufwand	1'253'229.20	1'381'984.14	1'126'433.45	1'055'992.06
Gewinn	162'526.32	206'923.51	-288'623'92	111'604.12

Grafik 1

Die Erträge bei den Dienstleistungen an Betreute sind im Vergleich zum 2016 um ca. 223'000.- Franken zurückgegangen. Dies ist vorab auf die kleineren Erträge des SIZ in Burgdorf und der KESB-Pikett Erträgen zurückzuführen. Die Erträge des Arbeit-Netz-Werk, also unserer Werkstätten, sind mit 128'000.- auf dem angestrebten Niveau.

	2017	2016	2015
Erträge aus Dienstleistung an Betreute	6'332'823.00	6'561'327.75	5'649'538.55
Erträge aus Dienstleistung und Handel (ANW & HW)	128'609.00	143'599.00	108'437.00
Miet- und Kapitalzins ertrag	70'516.20	70'378.55	72'238.75
Spendeneinnahmen	6'895.00	1'506.50	6'404.50
Erlösminderung (Verluste Forderungen)	-16'774.65	-31'632.35.00	0.00
Total Ertrag	6'522'068.55	6'745'179.35	5'836'619.00
Ausserordentlicher Ertrag	5'507.30	50.55	18'170.95

Grafik 2

Betrachten wir die einzelnen Kostenstellen, sind die Ertragssteigerungen in den Begleitungen, den Familienplatzierungen (Partnerfamilien) und auf der Ausbildungswohngruppe gut sichtbar. Die Ertragsminderungen gab es bei der Schülerinnen und Schüler Wohngruppe, in der Tagesschule und bei den Krisenplatzierungen. Alles ist aber im normalen Schwankungsbereich, wie wir es über die Jahre hinweg kennen. Sie sind immer noch im Bereich der Budgetierung.

2017 Erträge			
Erträge	2017	2016	Differenz
WG Sumiswald	738'875.10	796'286.35	- 57'411.25
AusbildungsWG	944'586.50	899'328.95	+ 45'257.55
Arbeit-Netz-Werk	928'545.85	925'056.70	+ 3'489.15
Familienplatzierungen	1'423'193.25	1'394'326.05	+ 28'867.20
Begleitungen	826'730.90	783'358.05	+ 43'372.85
Studio	90'790.80	92'001.10	+ 1'210.30
Tagesschule	417'320.55	488'100.15	- 70'779.60
TJK	1'040.00	0.00	+ 1'040.00
KESB-Pikett	27'485.64	139'652.40	- 112'166.76
SIZ	934'254.40	1'043'218.00	- 108'963.60
Total Erträge Leistungsabgeltung inner- und ausserkantonale	6'332'823.00	6'561'327.75	- 228'504.75

Grafik 3

Aufwand:

Bei den Aufwänden (Grafik 4) zeigt sich der leicht gestiegene Personalaufwand, welcher hauptsächlich durch Lohnerhöhungen in einigen Funktionen zu erklären ist. Ansonsten ist der Personalaufwand ähnlich hoch wie im 2016.

Der Sachaufwand konnte dagegen um CHF 138'185.00 reduziert werden, was sehr erfreulich ist.

Ende 2017 beschäftigte die Stiftung 60 Mitarbeitende, dies entspricht 42.2 Vollstellen. Dabei sind die Partnerfamilien und die Lehrlinge im ANW nicht eingerechnet.

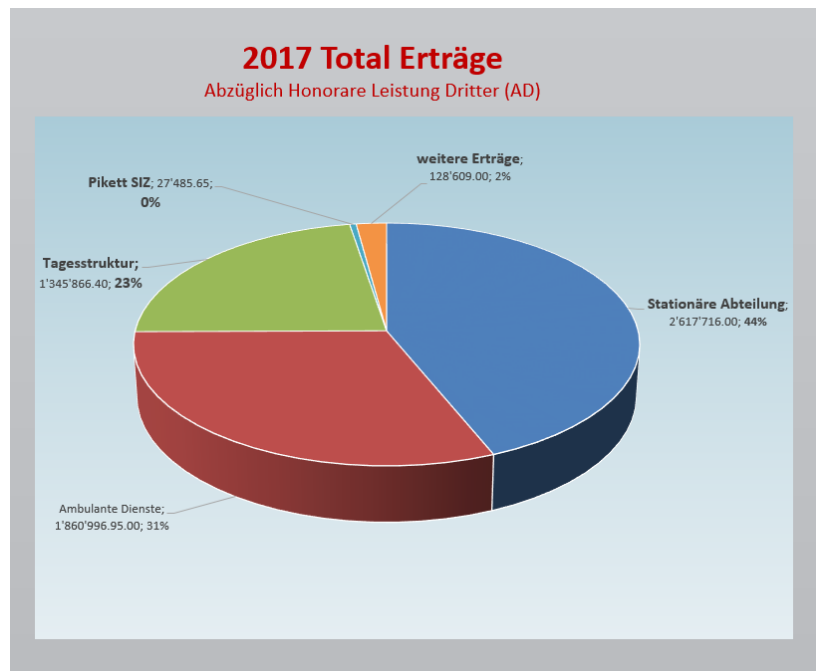
stiftung passaggio		2017 Aufwand		
	2017	2016	2015	
Personalaufwand				
Besoldungen	3'792'048.65	3'720'720.05	3'371'639.00	
Sozialleistungen	490'325.95	503'284.20	458'104.00	
Personalnebenaufwand (Weiterbildungen usw.)	92'788.05	73'185.00	59'783.00	
Total Personalkosten	4'375'162.65	4'297'189.25	3'889'526.00	
davon Krankentaggeld & Unfallvers.	71'689.60	62'720.61	60'164.00	
davon Löhne Jugendliche ANW	41'145.30	43'273.10	26'763.00	
Leistungen Dritter	548'198.17	613'572.42	1'033'583.00	
Sachaufwand				
Lebensmittel und Getränke	84'046.40	74'244.64	70'364.55	
Haushalt	27'264.70	45'791.40	40'977.70	
Unterhalt, Rep. Ersatz immobile Anlagen (Umbauten)	62'053.00	131'276.70	38'841.00	
Unterhalt, Rep., Ersatz Sachanlagen, Fahrzeuge	138'587.30	118'027.45	117'167.00	
Aufwand Anlagenutzung	415'839.80	398'250.30	379'994.00	
Energie und Wasser	44'435.40	41'563.05	46'889.00	
Allgem. Aufwände Abteilungen	30'096.40	26'027.90	37'340.50	
Büro und Verwaltung	187'987.05	168'298.15	149'044.00	
Werkzeug- und Materialaufwand (nicht Sachaufwand in Jahresrechnung)	47'888.75	57'318.24	30'860.00	
Übriger Sachaufwand (SIZ Pikett Aufw. 2017: 17'200; 2016: 125'000)	262'919.15	378'504.55	245'815.000	
Total Sachaufwand	1'301'117.95	1'439'302.38	1'157'293.35	

Grafik 4

Grafik 5 zeigt den Personalaufwand in den verschiedenen Kostenstellen im Vergleich zum 2016.

2017 Personalaufwand			
Aufwand	2017	2016	Differenz
Besoldung Schule	287'212.59	253'212.79	+ 33'999.80
Besoldung Betreuung	1'551'208.39	1'517'088.00	+ 34'120.39
Besoldung SIZ	490'411.61	493'651.55	- 3'239.94
Passaggio Familien	315'216.65	307'499.80	+ 7'716.85
Leitung & Verwaltung	462'216.15	429'289.70	+ 32'926.45
Entschädigungen SR	1'650.00	2'500.00	- 850.00
Hauswirtschaft	107'824.00	117'433.60	- 9'609.60
ANW	535'163.96	556'771.51	- 26'607.55
ANW-AZUBI	41'145.30	43'273.10	- 2'127.80
Total Besoldungen	3'792'048.65	3'720'720.05	+ 71'328.60
Sozialleistungen	490'325.95	503'284.20	- 12'958.25
Personalnebenaufwand	92'788.05	73'185.00	+ 19'603.05
Total Personalaufwand	4'375'162.65	4'297'189.25	+ 77'973.40
Pafa selbständig	0.00	41'704.25	- 41'704.25
Partnerinstitutionen	479'718.00	532'558.00	- 52'840.00
Supi und Coaching	14'478.60	15'204.80	- 727.20
Honorare SIZ	54'001.57	24'105.37	+ 29'896.20
Sachaufwand	1'253'229.20	1'381'984.14	- 128'754.94

Grafik 5



Grafik 6

Grafik 6 zeigt schön den Anteil der verschiedenen Abteilungen am Gesamtertrag. Mit 44% ist der Anteil der Stationären Abteilung klar der Grösste, der Anteil der Ambulanten Dienste beträgt 31% und derjenige der Tagesstruktur 23%.

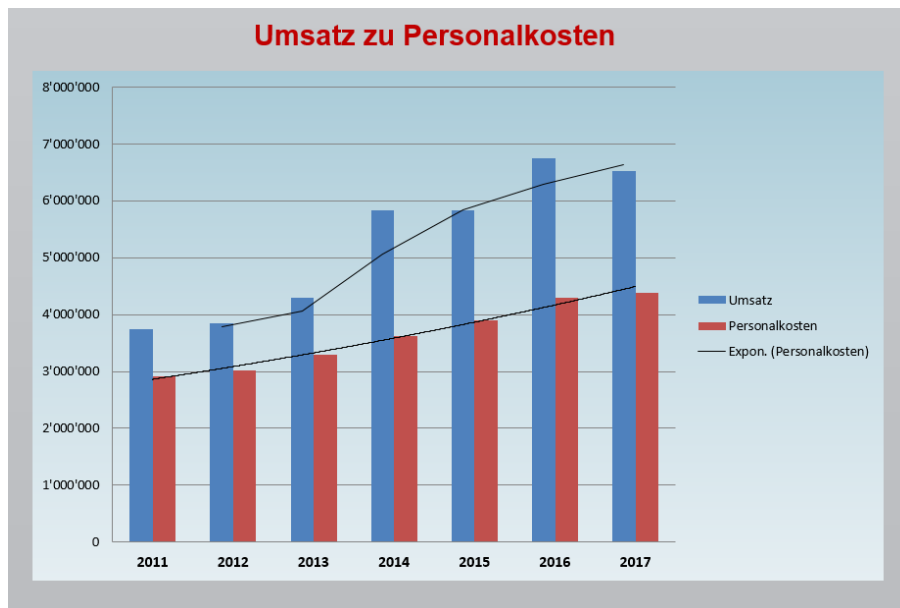
Geldflussrechnung Passaggio 2017 mit Vergleich 2016 & 2015

	2017	2016	2015
Geschäftsbereich			
Jahresergebnis 2017	162'526.32	206'924.00	-288'624.00
Abschreibungen	111'492.20	158'394.00	35'176.00
Veränderungen Forderungen	75'259.99	-81'784.00	-124'848.00
Veränderungen TA	./.	11'131.00	-18'900.00
Veränderungen Verbindlichkeiten	./.	-9'961.00	61'532.00
Veränderungen übr. Verbindlichkeiten	./.	-314'842.00	263'505.00
Veränderungen TP u. Rückstellungen	./.	119'299.00	-122'906.00
Total Cash-flow Geschäftsbereich	189'788.78	89'161.00	-195'065.00
Investitionsbereich			
Kauf von Anlagegütern	./.	-35'428.00	-95'842.00
Finanzierungsbereich			
Rückzahlung Darlehen	./.	3'625.00	62'250.00
Total Veränderung liquider Mittel	97'721.58	57'358.00	-228'657.00

Grafik 7

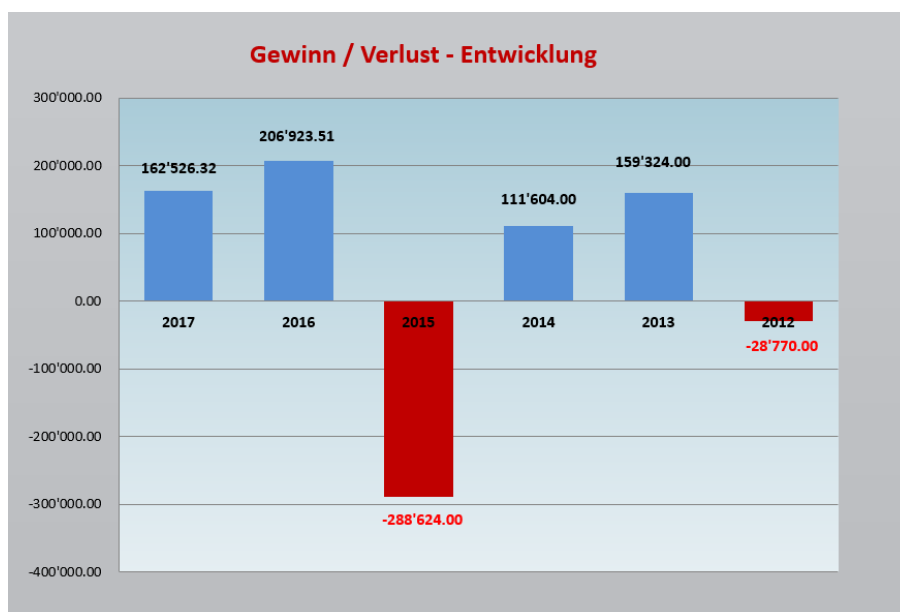
Die Geldflussrechnung (Grafik 7) zeigt die Veränderung der liquiden Mittel über das Jahr gesehen. Anhand der Geldflussrechnung ist ersichtlich, dass der Stiftung CHF 97'721.00 an Mittel zugeflossen sind, dies sind ca. 40'000.00 mehr als im 2016.

Im 2015 hatten wir noch einen Abfluss liquider Mittel von Fr. 228'657.00, was zu der sehr schwierigen Situation punkto Liquidität geführt hat. Die liquiden Mittel haben sich in den letzten beiden Jahren stark verbessert. Trotzdem ist es hier wichtig, den eingeschlagenen Weg konsequent weiter zu führen.



Grafik 8

Grafik 8 zeigt das Verhältnis des Umsatzes zu den Personalkosten. Dieses hat sich im Vergleich zu 2016 leicht verschlechtert. Es wurde bei fast gleichgebliebenen Personalkosten ein etwas kleinerer Ertrag erwirtschaftet. Hier gilt es sicher ein Augenmerk darauf zu halten. Die Personalkosten dürfen sich bei gleichbleibendem Umsatz nicht noch mehr erhöhen.



Grafik 9

Sehen wir uns die Gewinn/Verlust-Entwicklung seit der Gründung der Stiftung an (siehe Grafik 9), wird deutlich, dass wir grossen finanziellen Schwankungen unterworfen sind. Oft treten Nachfrageschwankungen auf, welche nicht immer zu erklären sind, da sie keiner saisonalen Schwankungen unterworfen sind. Da die Stiftung weder Defizitgarantie noch einen Leistungsvertrag mit dem Kanton hat, müssen wir das Risiko, wie auch die Gewinn-/Verlustschwankungen selber tragen.

Unser Ziel muss es weiter sein, die finanzielle Situation zu konsolidieren, so dass die Stiftung genügend Reservekapital aufbauen kann. Für die Zukunft stellen wir uns immer noch die Bildung eines Schwankungsfonds vor, damit finanziell schwierige Jahre aufgefangen werden können und die Stiftung nicht bei einem kurzfristigen Rückgang der Platzierungen und Anfragen sofort in ihrer Existenz bedroht ist. Aus betriebswirtschaftlicher Perspektive hat dies grosse Priorität. Zusätzlich braucht die Stiftung Kapital um innovative Projekte umsetzen zu können.

2. Dankeschön

Wir möchten an dieser Stelle allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich für ihren Einsatz und ihr grosses Engagement danken. Die Stiftung Passaggio lebt von der tagtäglichen engagierten Arbeit und persönlichen Leistung jedes einzelnen Mitarbeitenden. In der konkreten täglichen Arbeit ist jeder von uns das Gesicht von Passaggio und repräsentiert in diesem Moment die Haltung und die Werte der Stiftung. Unsere Institution ist an 365 Tagen geöffnet und in Notsituationen für die KESB immer erreichbar. Dies ist eine Leistung, welche von uns allen erbracht wird, dafür ein herzliche Dankeschön!

Durch viel Kreativität und Innovation und ein klares Profil unserer Leistungen und Angebote wollen wir eine lebendige Institution mit Ausstrahlungskraft sein. Im Mittelpunkt unserer Arbeit soll immer der Jugendliche mit seinem System bzw. die Familie stehen!

Bedanken möchten wir uns natürlich auch bei allen Leistungsbestellern für das grosse Vertrauen, das sie uns im 2017 entgegengebracht haben.

Die Geschäftsleitung: Stephan Dubach und Ruedi M. Trachsel

Anhang: Revisionsbericht

Stiftung PASSAGGIO
Postfach 58
3432 Lützelflüh

Münsingen, 17. April 2018

BERICHT DER REVISIONSSTELLE zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung PASSAGGIO, Lützelflüh

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung PASSAGGIO für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Mit freundlichen Grüssen

Schädeli Treuhand AG



Stéphane Schädeli

Zugelassener Revisor

Beilage:

Jahresrechnung

BELPBERGSTRASSE 48C
3110 MÜNSINGEN

MITGLIED TREUHAND SUISSE

TELEFON 031 721 30 12
TELEFAX 031 721 52 12

EMAIL Info@schaedeli-treuhand.ch